

**Dank.** In dem Alter von noch nicht 20 Jahren von dem traurigen Schicksale betroffen, auf beiden Augen gänzlich zu erblinden, so daß ich mich ohne fremde Führung nicht mehr zu Weg und Steg finden konnte, und in dieser hoffnungslosen Nacht des schwarzen Staares bereits länger als ein Jahr dahin lebend, suchte ich endlich vor 6 Monaten bei dem gerade in Marienberg anwesenden bekannten Augenarzte Herrn Dr. Karl Weller aus Dresden Hilfe und schon nach sechs Wochen war mir das Augenlicht so weit wiedergegeben, daß ich nicht nur keiner fremden Leitung mehr bedurste, sondern auch mit dem linken Auge schon wieder zu lesen vermochte. Nachdem diese überaus glückliche und rasche Heilung eines sonst für unheilbar geltenden Augenleidens seitdem festen Bestand gehabt hat, halte ich es für meine Pflicht, diese Thatsache zum Troste Aller, die von ähnlichen Leiden heimgesucht sind, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.  
August Raden in Sorgau bei Böblitz.

**Dank.**

Für die freundliche Bewirthung am Sylvesterabend sagen Herrn Schießhauspachter Paser in Wilsdruff ihren herzlichsten Dank  
Mehrere Schützen.

**Einladung.**

 Zum **Karpfenschmauss**, nächsten Sonntag, als am 13. d. M., ladet hierdurch freundlichst ein  
Hahnesfeld in Helbigsdorf.

**Einladung.**

Kommenden Sonntag, als am 13. Januar, bin ich gesonnen meinen

**Karpfenschmauss**

zu halten, wozu ich hiermit ganz freundlichst einlade.  
Richter in Sora.

Sonntag, den 13. Januar:

**Karpfenschmauss** in Simbach, wozu freundlichst einladet

Carl Scharfe.

Sonntag, den 13. Januar:

**Jugendball,**

wozu ergebenst einladet  
Tietel, Herzogswalde.

Nächsten Sonntag, als den 13. Jan.:

**Tanzvergüngen**

in Lampersdorf. Es ladet freundlichst ein  
C. Reichelt.

Nächsten Sonntag, den 13. d. M., zur  
**Tanzmusik in Grumbach**

ladet ein  
Mühlberg.

Allen unsern Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß wir unsere beiden lieben Kinder durch den Tod schnell eingebüßt haben. Sie starben beide in 3 Tagen am hitzigen Scharlachfieber, das Mädchen war 16 und der Knabe 5 Jahr alt. Wir bitten daher Alle um stilles Mitleid.

Die trauernden Aeltern

August Cannenbergs nebst Frau.

Chemnitz, den 4. Jan. 1861.

Meißen, Sonnabend, den 5. Jan. 1861.

**Getreidepreise.**

Roggen	4 R. — 12 bis 4 R. 6 M.	157 — 160 Pfd.
Weizen	6 — 12	170 —
Gerste	—	—
Hafer	1 — 28	86 — 100
Erbfen	—	—
Wicken	—	—

Die Zufuhr betrug: 7 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Weizen, — Schfl. Gerste, 38 Schfl. Hafer, — Schfl. Erbsen, — Schfl. Wicken.

Die Marktdeputation.

**Markt- und Verkaufspreise.**

1 Scheffel Hirse	7 R. 15 M. bis 8 R. — M.
1 " Graupen	8 " 15 " " 15 " —
1 " Gröhe	5 " 10 " " 8 " 20
1 " Linfen	10 " 5 " " 10 " 20
1 " wß. Bohn.	9 " 15 " " — " —
1 " Kartoffeln	1 " 5 " " 1 " 10
1 Centner Heu	— " 25 " " 1 " —
1 Schock Stroh	5 R. — M. bis 6 R. M. 1/2 Schütte 18 Pfd.
1 Kanne Butter	13 M. 6 A. bis 15 " 6 A.
1 Mandel Eier	6 M. 7 A. bis 7 " 5 "
1 alte Henne	— M. — A. bis — " —
1 junge Henne	— M. — A. bis — " —
1 Paar Tauben	— M. — A. bis — " —
1 Ferkel	1 R. — M. bis 1 R. 20 " —
1 Käufer	— R. — M. bis — R. — M.

A. Gurenkoff, Marktmelster.

**Getreidepreise**

Getreide- Art.	von Dresden vom 5. bis mit 7. Jan.		von Hadeburg den 2. Jan.	
	R. M. bis R. M.		R. M. bis R. M.	
Roggen	4 —	a/d. Elbe	4 —	
Weizen	6 —	a/d. Elbe	6 —	6 in 83
Gerste	3 15 " 3 20	a/d. Elbe	3 7 " 3 10	
Hafer	2 3 " 2 10	a/d. Elbe	2 — " 2 5	
Erbfen	—	a/d. Elbe	—	

Zufuhr: 403 Schfl.